

Bielefeld, 18.4.2007

## **Chefin sein? – Wie geht das?**

### **Selbstständigkeit und Führungspositionen als Perspektive zum Girls' Day 2007**

Am Girls' Day entdecken Mädchen Berufsbereiche, die Ihnen neue Chancen bieten. Neben Technik, Handwerk, Naturwissenschaften und IT sind auch Führungspositionen und die eigene berufliche Selbstständigkeit interessante Felder, in denen Frauen noch nicht stark vertreten sind.

Insgesamt haben Frauen aktuell einen Anteil von 15% in Managementpositionen (weltweit: 22%, EU: 17%). In der Energiewirtschaft und Wasserversorgung finden sich sogar nur 2,8% weibliche Führungskräfte. Für die Unternehmen wäre es lohnend, wenn sie stärker auf weibliche Führungskompetenz bauen würden. Aktuelle Studien belegen, dass Firmen mit einem vergleichsweise hohen Frauenanteil im Management profitabler sind und mehr Gewinne erwirtschaften, so die aktuelle Untersuchung „Frauen im Management“ des Wirtschaftsinformationsdienstleisters Hoppenstedt.

Am Girls' Day sind zahlreiche selbstständige Frauen in technischen und nichttechnischen Berufen mit Aktionen dabei, die nicht in erster Linie das Berufsbild und die Berufstätigkeit in den Vordergrund rücken, sondern den Werdegang als Frau in die Selbstständigkeit und die Vorteile eines eigenen Unternehmens.

Auch der Verband deutscher Unternehmerinnen (VdU) bietet dem Girls' Day - Mädchen-Zukunftstag seine Kooperationsbereitschaft an. Interessierte können bei den 16 Landesverbänden mit insgesamt 27 Regionalkreisen Bündnispartnerinnen finden, die als Schirmfrauen oder für Veranstaltungen im Unternehmen zur Verfügung stehen.

Die DVD „...auf in eine erfolgreiche Selbstständigkeit!“ kann im Rahmen von Girls' Day-Veranstaltungen zum Thema „Selbstständigkeit“ eingesetzt werden. Sie wird herausgegeben vom Deutschen Gründerinnenforum und gefördert durch das Bundesministerium für Wirtschaft und Arbeit (BMWA) und ist online unter [www.girls-day.de](http://www.girls-day.de) kostenfrei zu bestellen.

Im Film werden drei junge Frauen porträtiert, die sich mit ihren individuellen Geschäftsideen den Traum von einem eigenen Unternehmen realisieren. Die unterschiedlichen Lebensentwürfe stehen als Vorbilder und Praxisbeispiele aus unterschiedlichen Berufszweigen. Doch auch die ganz praktischen Fragen wie erste Informationen und Beratung, Business- und Finanzplan, Bankgespräche, Kooperation

und Vernetzung werden praxisnah mit einbezogen und von erfahrenen Fachfrauen kommentiert.

Über eine Kooperation mit dem FWU (Film Wissenschaft Unterricht) kann die DVD auch in ca. 750-800 Medienzentren und Bildstellen in ganz Deutschland kostenfrei für Veranstaltungen ausgeliehen werden. Darüber hinaus steht der Gründerinnenfilm bei allen Landesfilmdiensten zum Verleih.

Die Bundesweite Koordinierungsstelle des Girls' Day – Mädchen-Zukunftstag wird gefördert vom Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF), dem Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ) sowie aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds.

Girls' Day – Mädchen-Zukunftstag ist ein Projekt des Kompetenzzentrums Technik-Diversity-Chancengleichheit e.V. und eine Gemeinschaftsaktion des BMBF und des BMFSFJ, der Initiative D21, der Bundesagentur für Arbeit, des Deutschen Gewerkschaftsbundes, der Bundesvereinigung der Deutschen Arbeitgeberverbände, des Deutschen Industrie- und Handelskammertages, des Zentralverbandes des Deutschen Handwerks und des Bundesverbandes der Deutschen Industrie.

**Weitere Informationen: [www.girls-day.de](http://www.girls-day.de)**

Girls'Day-Hotline: 0521 / 106 7354 (montags – freitags von 14:00 bis 18:00 Uhr)

eMail: [info@girls-day.de](mailto:info@girls-day.de)

#### **Pressekontakt**

Dipl. Psych. Carmen Ruffer

Kompetenzzentrum Technik-Diversity-Chancengleichheit e.V.

Girls' Day – Mädchen-Zukunftstag | Öffentlichkeitsarbeit

Wilhelm-Bertelsmann-Str. 10 | 33602 Bielefeld

Telefon: 0521 / 106 7378 | Telefax: 0521 / 106 7377 | eMail: [ruffer@girls-day.de](mailto:ruffer@girls-day.de)

Das Kompetenzzentrum Technik-Diversity-Chancengleichheit e.V. fördert mit bundesweiten Projekten die verstärkte Nutzung der Potenziale von Frauen zur Gestaltung der Informationsgesellschaft und Technik sowie die Verwirklichung der Chancengleichheit von Frauen und Männern.